

Presseerklärung vom 30.04.2010

NRW Greenpeace-Gruppen veröffentlichen Wahlkompass

Umweltschützer untersuchten Parteiprogramme zu den Themen
Atomkraft, Klimaschutz und Erneuerbare Energien

Wuppertal, 30.04.10 - Knapp zwei Wochen vor der Landtagswahl in NRW veröffentlichen die NRW Greenpeace-Gruppen den „Wahlkompass-NRW“. In der Informationsbroschüre haben die Gruppen die wichtigsten Aussagen der fünf großen Parteien zu den brennenden Umweltthemen Atomkraft, Klimaschutz und Erneuerbare Energien gesammelt und möchte so interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Entscheidungshilfe an die Hand geben. Der Infolyer ist ab sofort auf der Homepage von Greenpeace Wuppertal www.greenpeace.de/wuppertal abrufbar, außerdem kann er bei Greenpeace Wuppertal in Papierform kostenlos angefordert werden.

Die Wählerinnen und Wähler entscheiden beim Urnengang am 9. Mai auch über die Zukunft der Umweltpolitik in NRW. In ihren Parteiprogrammen haben sich CDU, FDP, SPD, Grüne und Linkspartei zu den Themen Erneuerbare Energien, Klimaschutz und Atomkraft geäußert. Greenpeace hat die wichtigsten Passagen zu diesen Themen aus den Wahlprogrammen herausgeschrieben und stellt sie nun den Wählern in Form von Zitaten zur Verfügung.

„Dabei werden zum Teil erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien deutlich“, stellt Roman Spies von Greenpeace Wuppertal fest. Während die FDP beispielsweise an der Atomkraft als „Brückentechnologie“ festhalten will, wollen sich SPD, Grüne und Linke für einen schnellen Atomausstieg stark machen. Die CDU äußert sich gar nicht zum Thema. Auch die Ideen, Konzepte und Schwerpunktsetzungen zur Bekämpfung des Klimawandels unterscheiden sich. „Der Wähler soll die bestmögliche Übersicht darüber bekommen, welche umweltpolitische Entscheidung er am 9. Mai mit seinem Kreuz trifft“ so Roman Spies.

Als Ergänzung zum Wahlkompass fungiert die Befragung der Wuppertaler LandtagskandidatInnen zu wichtigen Umweltthemen. Die Ergebnisse dieser Befragung lassen sich ebenfalls unter www.greenpeace.de/wuppertal einsehen; so wird auch der Entscheidung über die Erststimme Rechnung getragen.

Das Informationsmaterial wird in den kommenden Tagen an Infoständen verteilt, außerdem liegt es für die Bürgerinnen und Bürger in Bibliotheken, Kneipen, Supermärkten und weiteren Plätzen des öffentlichen Lebens aus.

Roman Spies stellt klar: „Diese Informationen stellen wir zur Verfügung, damit sich der Wähler eine eigene Meinung bilden kann. Greenpeace ist eine überparteiliche Organisation und spricht keine Wahlempfehlung aus“.

Spendenkonto
Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal T 0202.44 17 80
wuppertal@greenpeace.de, www.greenpeace.de/wuppertal
Döppersberg 20, 42103 Wuppertal
Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3 06 18-0, F 040.3 06 18-100, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de